

Ahlener Zeitung

Westfälische Nachrichten · Anzeiger für den Kreis Warendorf · Gegründet 1898 als Ahlener Volkszeitung

Wirtschaft
Airbus baut
Werk in China



Aus aller Welt
Prinz Charles will sich
doppelt krönen lassen



Der riesige Stahlzylinder braucht enorm Platz. Fahrer Ronny Knoblauch muss sich Zeit nehmen und genau hinsehen, weil seine Fracht schwerfällig ist. 600 PS hat er für die 131 Tonnen unter der Haube. Fotos: Peter Schniederjürgen

Durchs Nadelöhr Kreisverkehr

Erneut überdimensionierter Schwertransport auf dem Weg nach Münster

Von Peter Schniederjürgen

Ahlen. Der erste Schreck tritt schon am Start in Ennigerloh auf dem Gelände der Firma AKF ein: Die Abmessungen der gewaltigen Druckbehälter stimmen nicht, die Abfahrt steht auf der Kippe. Nach rund zweistündiger Verspätung und einigen beherz-

„Es sind zahlreiche Ampeln und andere Hindernisse zu umgehen.“ Holger Dechant

ten Schnitten mit dem Trennschleifer rollt der Transport dann doch endlich. „Wir haben einen engen Zeitplan“, sagt Vertriebsleiter Holger Dechant von der Paderborner Transportfirma „Universal Transporte Michels“ mit sorgenvollem Blick auf die Uhr. Trotzdem steuert Fahrer Ronny Knoblauch den über 35 Meter langen, über fünf

Meter breiten und gut sechs Meter hohen Zug ganz ruhig und bedächtig. Mit fast 600 Pferdestärken bewegt er die 131 Tonnen aber nicht gerade mühelos. „Es sind zahlreiche Ampeln und andere Hindernisse zu umgehen“, hat Dechant schon bei der Planung festgestellt. Auch die Kurven auf der Strecke haben es in sich. Der Spezialtieflader ist mit lenkbaren Hinterachsen ausgerüstet. Die Beteiligten haben sich auf eine Route über die Bundesstraße 475 in Richtung Warendorf, dann über die Landstraße 547, in Ahlen die Warendorfer Straße, den Konrad-Adenauer-Ring, die Kapellenstraße Richtung Münster geeinigt. „Von Münster werden die Druckbehälter per Binnenschiff nach Hamburg gebracht“, erklärt Holger Dechant.

Die Polizei sichert den zwei Züge umfassenden Transport. Die zweite Maschine hat immer noch stolze 24 Meter Län-



Konvoi durch – und wieder hin mit den Schildern.

ge bei 4,20 Metern Breite und ist weit über fünf Meter hoch.

Am Kreisverkehr Tönnishäuschen werden Schilder demontiert – nur das Schild ganz oben am Mast kann bleiben, es fehlt aber nicht viel zwischen dem Schild und dem gewaltigen Stahlzylinder. Langsam, jede Bodenwelle beachtend, tastet sich die Zugmaschine über die Um-

randung des Kreisels. Es geht bereits auf vier Uhr zu und noch liegt mehr als die Hälfte der Strecke vor dem Konvoi.

Die Männer arbeiten schnell und geübt, während die einen in Ahlen bereits die Ampeln wegdrehen, stellen die anderen gleich nach Passieren des zweiten Zuges die Zeichen wieder auf. Nahe Drensteinfurt stoppt die Polizei den Konvoi. Die Fahrzeit ist für diesen Tag gelaufen. Transporte dieser Größe dürfen nur mit Sondergenehmigung, Polizeibegleitung und nur zwischen 22 und sechs Uhr fahren. „Wir haben bereits die Freigabe, ab 22 Uhr weiterzufahren – das ist für einen Freitag ungewöhnlich“, freut sich Holger Dechant über das Entgegenkommen der Behörden. Dechant hat dem Kunden bereits die Situation erklärt.

„Wir werden auf der weiteren Strecke den Verzug leicht wieder aufholen“, ist sich der Vertriebsleiter sicher.